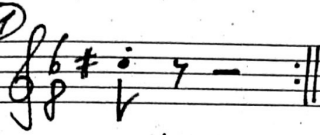
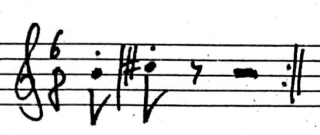


Steve Reich: Music for 18 Musicians (1976)

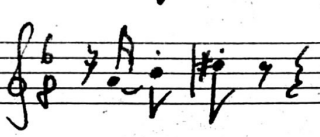
~ ab 8:10

①  "Hauptstimme"

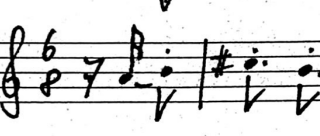
↓

② 

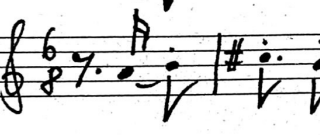
↓

③ 

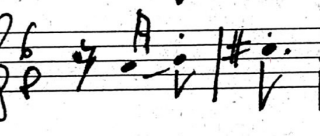
↓

④ 

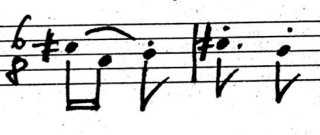
↓

⑤ 

↓

⑥ 

↓

⑦ 

Gamelan [javanisch]: vorwiegend aus Idiophonen gebildetes Instrumentensemble auf Java und Bali, das bei rituellen Handlungen, Tempelfesten und Schattenspielen eingesetzt wird. Die Instrumente des Gamelanorchesters werden gegliedert in 1. solche, die die Kernmelodie in langen Noten vortragen, 2. solche, die die Kernmelodie verzieren und umspielen, 3. solche, die das Stück in Abschnitte gliedern. Zu ihnen gehören v. a. eine Anzahl senkrecht aufgehängter Gongs verschiedener Größe, andere Gongspiele mit waagrechter Anordnung der Klangkessel (Bonang), Metallophone, bei denen große Bronzeplatten auf einem hölzernen Resonanzkasten ruhen (Saron) oder kleinere Platten jeweils eine eigene Resonanzröhre besitzen (Gender), und ein Xylophon (Gambang). Hinzu kommen eine Längsflöte (Suling), eine zweiseitige Laute (Rebab), eine Zither (Tjelempung) und drei Handtrommeln, ferner Chor- und Einzelsänger.

aus: Schillerstunden Musik

Begleitstimmen:

Instrumentation:

Streicher: Vl. / Vc.

Gesangsstimmen: 2 Frauenstimmen

Bläser: Klar. / Bassklar. (4)

6 Klaviere

6 Marimbaphone

4 Xylophone

1 Metallophon

2 Maracas

ABLAUF: PULSE → SECTIONS I - X → PULSE

(56:31 min)